

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

278 (10.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 278. Donnerstag den 10. Oktober 1850.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerksgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Sonntag den 13. d. M., Abends 5 Uhr, werden die am 24. März d. J. geschlossenen Lesesäle für Gewerksgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge in dem Lokale der Gewerkschule (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Zähringerstraße) wieder eröffnet werden.

Die rege Theilnahme, welcher sich unsere Anstalt schon bei ihrem Entstehen zu erfreuen hatte, berechtigt uns zu der Hoffnung, daß die in erweitertem Maße dargebotene Gelegenheit zu nützlicher und lehrreicher Unterhaltung an den Sonntagabenden nicht nur die früheren Teilnehmer wieder versammeln, sondern auch neue Genossen anziehen werde.

Wir laden daher die Mitglieder des Vereins, die hiesigen Gewerksmeister, Gehülfen und Lehrlinge, so wie alle Freunde unseres Unternehmens freundlichst ein, der feierlichen Eröffnung anzuwohnen.

Zur Aufsicht in den Lesesälen haben sich die Männer, die sich im vorigen Jahr mit so großer Liebe und Hingebung diesem Auftrage unterzogen, von Neuem erboten; dabei können wir jedoch den Wunsch und die Bitte nicht unterdrücken, daß sich auch andere hiesige Herren Gewerksmeister mit gleicher Bereitwilligkeit zu thätiger Mitwirkung entschließen und die lohnende Mühe dieses Amtes mit ihnen theilen möchten.

Bei dem stets wachsenden Bedürfnis an Lesemitteln erlauben wir uns, ermutigt durch den erfreulichen Fortgang unseres Unternehmens, an alle Freunde desselben die wiederholte Bitte zu richten, unsern Büchervorrath durch gefällige weitere Beiträge an zweckmäßigen Schriften oder an Mitteln zu deren Anschaffung vermehren helfen zu wollen.

Karlsruhe den 6. Oktober 1850.

Der Ausschuss für die Lesesäle.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Eine Schürze mit einigem Gelde und einem Pfandscheine. — Ein kleiner Schlüssel. — Ein Geldbeutel mit Geld.

Aufforderung.

Die Sammler der freiwilligen wöchentlichen und monatlichen Beiträge zur Unterstützung für die Schleswig-Holsteiner, welche die empfangene Gaben vom verflossenen Monat an die unterzeichnete Stelle noch nicht abgesteuert haben, werden um gefällige Abgabe hierdurch ersucht, da die erste Sendung alsbald abgehen soll.

Karlsruhe den 9. Oktober 1850.

Die Berechnung der Sammlungen freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

Für Karlsruhe:

Herzer.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des pensionirten Ministerial-Revisors Ehe. Gerwig dahier werden in dessen Wohnung, Stephanienstraße Nr. 47, folgende Fahrnisse am

Freitag den 11. d. M., von Morgens 8½ Uhr an,

gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: Herrenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthschaften und verschiedener Hausrath, worunter namentlich 3 große Vorkenster.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

F. Kohler.

(2) [Versteigerung.] Am Montag den 14. d. M., Mittags 2 Uhr, werden durch Notar Dumas dahier aus der Gantmasse des Franz Joseph Lano im Hause Nr. 5 der Kronenstraße

circa 4 Dhm Klingelberger 1848er Wein, 5 — 6 Dhm 1847er Wein,

Essig, Brantwein, Spiritus, Pferdegeschirr, Sattel und Zaum, mehrere Thermometer, ein eiserner Ofen, Mannskleider, Gold und Silber, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Küchen- u. sonstiges Hausrath, verschiedene Vogelkäfige, Fasbäuben, 1 Rollwagen, Stoskarren, Brückenwaage, Dielen und Daubholz und ein badisches 35 fl. Loos gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

(2) [Wellenversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Kohlplatten-Schlag u.,
Samstag den 12. d. M.,

3825 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Rintheimer Duer-Allee am Rintheimer Parkthor. Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Großh. Hofforstamt.
v. Schönau.

(2) [Versteigerung.] Montag den 21. d. M. und an den folgenden Tagen, jeweils Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Großh. Badischen Zeughausa dahier verschiedene ausrangirte Gegenstände, als: Armaturlederwerk, Reitzzeug und Zugpferdegeschirre u. gegen Baarzahlung versteigert. Namentlich befinden sich darunter: Tornister, Luchschabracken, Mantelsäcke, circa 10,000 blecherne Feldflaschen, ebensoviel Patronentaschen von verschiedener Größe und Form, theils noch neu. Endlich Lederabfälle, Lumpen u. d. gl.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Die Großh. Badische Zeughaus-Direction.
Köbel, Oberst-Lieutenant.

(2) [Weinversteigerung.] Montag den 14. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir folgende reingehaltene Weine, als:

10 Dhm	1822r	Bechtheimer,
14 "	1822r	Schelsberger,
10 "	1834r	Steisweiler,
16 "	1834r	Oberhofer,
30 "	1842r	Markgräfler,
1½ "	1842r	Elisabethenberger,
15 "	1846r	Markgräfler,

nebst verschiedenen Flaschenweinen, wozu wir Kaufliebhaber hiedurch einladen.

Die Versteigerung findet im Gasthof zum weißen Bären statt.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Markgräfliche Hofökonomie-Verrechnung.

(1) [Versteigerung.] Freitag den 11. d. M., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in der Bierbrauerei des Herrn Roos durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: ein kupferner Branntweinkessel, 90 Maas haltend, ein solcher von 45 Maas, ein Liqueurkessel von 8 Maas mit Röhren und Kühlständern, ungefähr 2 Centner Kupfer in dünnen Platten, eine große kupferne Bierpumpe mit messingenen Schraubengewinden, eine Parthie mit Kupfer beschlagene Leuchter, mehrere Windlampen, einiges Binnengeschirre, ein eiserner Senkboden, Stabeisen, Fasreise, eine Fasszughütte mit Schloß, eine große eichene Bütte, ein großer Krautständer, eine nußbaumene und eine tannene Bettlade, eine Schrotmühle und noch verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Friedrich Münching,
Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 43 sind im ersten Stock sogleich zwei schön möblirte Zimmer an Herren Deputirte zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karlsstraße Nr. 12, Sommerseite, ist auf den 23. Oktober zu vermieten: der zweite Stock bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten; ferner eine freundliche auf den Garten stoßende Wohnung im Hintergebäude von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 35 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, 2 Kellerabtheilungen, 1 Speiskammer und gemeinschaftlichem Waschkhaus, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 167 sind 2 hübsch möblirte Mansardenzimmer, sogleich beziehbar, billig zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonschule mit Kabinet, Turnplatz und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 18 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 31 ist ein Logis im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober zu vermieten, und kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst, eine Stiege hoch.

Zwei freundliche schön möblirte Zimmer, im 2. Stock, mit der Aussicht auf die Straße und ins Freie, wozu auf Verlangen ein Bedientenzimmer gegeben werden kann, sind an einen Herrn Deputirten oder einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. — Auch ist ein kleiner Sekretär wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Haagel.

In der Mitte der Stadt ist in einem Hinterhause eine Wohnung, von welcher man Aussicht auf einen Garten hat, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u., auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres ist zu erfahren bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48.

Bei der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober, und im 2. Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Bähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie Stallung für 2 Pferde, jedoch nur in der Langenstraße, Amalien- oder Stephanienstraße, und zwar Sommerseite. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

(1) [Logisgesuch.] Zwei junge Eheleute ohne Kinder suchen bis 23. Oktober ein Logis von 2—3 Zimmern und Zugehör zu mieten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 16 zu ebener Erde.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Eine Köchin wird gesucht: Langestraße Nr. 231, unten links.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer aus einer achtbaren Familie sucht eine Stelle in einem Laden oder auch in das Haus; sie kann schön weisnähen, bügeln und etwas Kleider machen, und sieht weniger auf großen Lohn als anständige Behandlung; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 31.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine passende Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Näheres Bähringerstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 65.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen, stricken und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 56 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 67 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sogleich eintreten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Querstraße Nr. 14.

(1) [Verkaufsanzeige.] Spitalstraße Nr. 50, im Hintergebäude, 3 Treppen hoch, ist ein noch ganz wenig gebrauchter Kommod, so wie eine Goldblechwalze und Goldarbeiterwerkzeug, um billigen Preis zu verkaufen.

Montag den 7. d. M., in der Frühe, hat sich ein weiß und grau gefleckter Hottund, ungefähr ein Jahr alt, und am rechten Auge erystallisiert, der mit dem Zurufe seines Namens „Pluto“ zu erkennen sein wird, verlaufen. Der redliche Finder dieses Hundes wird gebeten, ihn gegen eine an-

gemessene Belohnung in der Molkerei in der 3. Allee der Ruppurrerstraße abzugeben.

Akademiestraße Nr. 5, im obern Stock, ist ein neues Blumenfenster, 7' 2" hoch, 3' 5" breit, zu verkaufen.

In der Adlerstraße Nr. 21 ist ein fast neuer hölzerner Badzuber, ganz mit eisernen Reifen gebunden, billig zu verkaufen.

Tanzunterricht.

Der ergebenst Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß die Kurse der Tanzstunden mit diesem Monat wieder beginnen.

A. Beauval,

Balletmeister am Großh. Hoftheater dahier, wohnt Akademiestraße Nr. 29, eine Treppe hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftlicher Holzhof.

Holzpreise.

	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz per Klafter	18	—
Floßbuchen " " "	15	—
Floßtannen " " "	8	30

Der Preis von letzterer Holzsorte wird bei Abnahme von größeren Quantitäten etwas billiger gestellt.

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufmann **M. Salzer**, Hrn. Kaufmann **K. Vb. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber.

Landhonig,

neue Waare in bester Qualität, empfehle ich zu billigem Preise.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Schwarzwälder Kräuter-Rahmkäs empfiehlt

Karl Vb. Ernst.

Mehl-Anzeige.

Von meinem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries habe ich eine frische Sendung erhalten und erlaube mir, solches unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

Sehr geschmackvollen Emmenthaler-, weichen Limburger-, sowie ganz vorzüglichen Rahmkäs, letzterer eine neue Art, der sich durch seine Form zum Ausschneid für die Herren Wirthe besonders eignet, empfiehlt billigst

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Reingehaltene überreiner Weine, die Maas zu 8, 10, 12, 16, 20, 24 kr. und zu höhern Preisen, im gesetzlichen Quantum, sind zu haben. — **Karl Friedrichstraße Nr. 21.**

In **Kleider- und Mäntelstoffen** sind uns neue Sendungen geworden, was hiermit empfehlend anzeigen:
Frey & Leipheimer,
 Langestraße Nr. 96.

Baug-Seife,
 per Pfund 5 kr., bei größerer Abnahme billiger, bei
J. Moog in Karlsruhe.

Winter-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder sind in großer Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.
 Eine reiche Auswahl **Pariser Blumen, Ballguirlanden** (welche en gros et en détail abgegeben werden) sind eingetroffen bei
W. Miraug, Parfümeriehandlung,
 Waldstraße Nr. 18.

Von unserm **persönlichen Einkauf von Leipziger Messe** zurückgekehrt, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß sämtliche neue Stoffe für die **Herbst- und Winter-Saison,**

sowohl für die **Damen- als Herren-Garderobe** in reicher Auswahl eingetroffen sind, und sichern unseren verehrten Abnehmern, neben reeller Bedienung, die billigsten Preise zu.

L. S. Leon, Söhne,
 Langestraße Nr. 169.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote 6 kr.
 „ Lahrer hinkende Bote 8 kr.
 „ „ Landbote 5 kr.
 „ Freiburger Bote 7 kr.
 „ „ Volkskalender 4 kr.

Warum keine Locken mehr?
 Antwort: Auf obige Anfrage in Nr. 273 des Karlsruher Tagblatts erwidere ich ganz kurz, daß ich eigentlich zu faul bin, dieselben fernerhin zu machen, und zu arm, um einen Friseur zu bezahlen.
 F. D.

Eintracht.
 Samstag den 19. d. M. findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.
 Das Comite.

Zur Vorfeier des höchsten Geburtsfestes ihres Allergnädigsten Königs und Herrn beehren sich die Preussischen Offiziere in Karlsruhe hiedurch die Mitglieder der Museums-gesellschaft zum Ball am 14ten d. M., Abends 7 Uhr, im Museums-saal ganz ergebenst einzuladen.

Karlsruhe den 9. Oktober 1850.

Im Auftrage:
 Cucdnow. v. Schüschen. v. Münchhausen.
 Zwenger I. Sasse.

Tagesordnung der II. Kammer.

32. öffentliche Sitzung
 auf Donnerstag den 10. Oktober 1850,
 Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über die beiden Gesetzesentwürfe, die Rechtsverhältnisse der Civilstaatsdiener betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 10. Oktober. 132. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Fidelio.** Oper in 2 Aufzügen, von L. v. Beethoven. Leonore: Fräulein Josephine Schütz. Jaquino: Herr Weitgaf vom Stadttheater zu Stettin als Gast.

Frankfurter Börse am 8. Oktober 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	46	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	48	Hochhaltig-Silber	24	30
Rand-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	28 1/2	DISCONTO	2 3/4 %	
Engl. Sovereigns	11	52			

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

9. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12 1/2	27" 8"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 11	27" 9"	Ost	"
6 " Abds.	+ 9 1/2	27" 9,5"	Südwest	"

Eisenbahnfahrten.

Commerzdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Dörsen, Freiburg, Efringen, Badolzburg.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " Nachm.
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " Nachm.
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Die Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei in Erdmannsdorf, Institut der Königl. Preuss. Seehandlungs- Societät in Berlin,

hat eine ausschließliche Niederlage ihrer **Leinenfabrikate** für das Großherzogthum Baden bei mir eröffnet, die ich hiermit ergebenst empfehle. Ich hoffe, daß diese Leinen sich um so nachhaltiger accreditiren werden, als ich die Garantie dafür übernehme, und bei dem Produkt einer Staatsanstalt die Besorgniß der Täuschung schon an und für sich wegfällt. Da der Zweck dieser Leinenfabrik lediglich die Nugbarmachung des vorhandenen Materials und die Beschäftigung der vorhandenen Arbeitskräfte in Schlessen ist, so sind die Preise die selbstkostenden, und ich halte dieselben mit Zuschlag der Anschaffungskosten und einer billigen Provision um so bereitwilliger ein, weil ich dabei den besondern Zweck im Auge habe, dem verehrlichen Publikum die Ueberzeugung zu liefern, daß die marktchreierischen Offerten herumziehender Hausirer und Messfrämer in der Regel auf Täuschung beruhen.

Die erste Sendung ist bereits eingetroffen, und besteht in:
flächener Leinwand zu Leibweißzeug, roh gewebt und dann gebleicht, von 15 fl. an per Stück,
hänfener Leinwand zu Bettweißzeug, gebleicht gewebt, von 20 fl. " " "
hänfener Tisch- und Handtuchzeug, weißen und bunten Taschentüchern,
 welche ich Jedermann, auch wenn kein Einkauf damit bezweckt wird, gerne zur Beurtheilung vorlege.

Heinrich Hofmann.

Nachricht für Auswanderer nach Nord-Amerika.



Concessionirte Generalagentur
regelmäßiger Fahrgelegenheiten

zwischen Havre, New-York und New-Orleans, unter Leitung von
Herren **Washington Finlay & Comp. in Havre**
und

Washington Finlay in Mainz.

Die Abfahrten von Havre nach New-York und New-Orleans finden während der Herbst- und Wintermonate einmal monatlich statt.

Gleichzeitig benachrichtiget man das verehrliche Publikum, daß die unterzeichnete Generalagentur von nun an auch Einschreibungen für das große von Herrn Robert M. Sloman in Hamburg ganz neu erbaute Schraubendampfboot

Selene Sloman, Kapitän W. N. Paulsen

annimmt, indem der Eigener vom 24. Oktober d. J. an dieses Dampfboot von Hamburg via Southampton nach New-York fahren lassen wird.

Personen, welche gesonnen sind, sich dieses Dampfbootes zur Ueberfahrt nach New-York zu bedienen, belieben sich an die unterzeichnete Generalagentur oder an ihr Haus in Havre, die Herren **Washington Finlay & Comp.** zu wenden.

Die eingeschriebenen Passagiere werden auf Kosten der Generalagentur mittelst Dampfschiffen von Havre nach Southampton verbracht (welche Fahrt in 8 Stunden bequem zurückgelegt wird) und daselbst auf der **Selene Sloman** eingeschiffet.

Zuverlässige Kondukteure begleiten die Reisenden bis Havre und Southampton.

Nähere Auskunft ertheilt:

Die Generalagentur: **Washington Finlay in Mainz**
oder deren Agent Herr

B. Schweig in Karlsruhe.

Ballschuhe und Stiefelchen

schwarze und weiße Atlaschube, ausgezeichnet schön gearbeitet und vom besten Atlas, das Paar 2 fl. 12 kr., Atlasstiefelchen 3 fl. 30 kr., feine Satinstiefelchen 3 fl. 12 kr., in Lasting 2 fl. 42 kr., Englischlederstiefelchen 2 fl. 30 kr., das Paar ausgeschnittene Saffian- oder Lastingschube 1 fl. 36 kr., sind in großer Auswahl zu haben im **Damenschuh-Lager** bei

Chr. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Damenschuhe und Stiefelchen.

Kamaschenstiefelchen, ganz nach neuester Façon, 3 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr., Sammt- oder Tuchstiefelchen 2 fl. 42 kr., Lastingstiefelchen mit Käppchen 2 fl. 42 kr., hohe Zeugschuhe mit Käppchen 1 fl. 54 kr., jede Art hoher Lederschube 1 fl. 48 kr. — sind in großer Auswahl zu haben

im **Damen-Schuh-Lager** von
Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

* * Karlsruhe den 6. Oktober. (Kunstnotiz.) Der Vorstand des Säciliensvereins hat die hiesige Einwohnerschaft bereits benachrichtigt, daß er, in Verbindung mit künstlerischen Kräften, für diesen Winter sechs Abonnementskonzerte veranstaltet habe. Wenn dabei auch gleich meistens Dilettanten mitwirken, und obwohl die bisher mitwirkenden Künstler zurückgetreten sind, so dürfen wir doch sechs genussreiche Abende hoffen. — Noch ungleich freudiger muß aber die hiesigen Kunstfreunde die Nachricht berühren, daß die eben erwähnten, von obigem Unternehmen zurückgetretenen Künstler sich dahin vereinigt haben, diesen Winter über im Saale des Bürgervereins mehrere Konzerte zu geben und darin klassische und moderne Ensemble- und Solostücke zur Aufführung zu bringen. Wenn die Namen der rühmlich bekannten Orchestermitglieder Will, Mittermaier, Ritter d. Ä. und Ritter d. J., Drück, Baumann, Reuther, Beck, Dorn, Lang u. genannt werden, und dabei noch bemerkt ist, daß der von Leipzig zurückgekehrte ausgezeichnete Pianist Kalliwoda für sämtliche Konzerte seine Mitwirkung zugesagt hat, so dürfte sicher an einem sehr glänzenden Erfolge dieses Unternehmens nicht im Geringsten zu zweifeln sein. Wir werden hiernach im kommenden Winter Dilettanten- und Künstler-Konzerte hören, und beide werden sich je nach ihrer Kunstphäre eines ansehnlichen und zahlreichen Auditoriums zu erfreuen haben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Hoffmann, Kfm. v. Schweinfurt. Dr. Lercher, Kfm. v. Locle. Dr. Bischnier, Rent. v. Koblenz. Dr. Reiter, Part. v. Landau.

Englischer Hof. Dr. Cohen Rent. m. Fam. v. Hannover. Dr. Ratinofy, Rent. v. Petersburg. Herr Claus, Gutsbesitzer m. Fam. v. Landau. Dr. Reinhardt, Kfm. von Frankfurt. Dr. Bighford, Rent. m. Fam. a. England. Dr. Forbes, Rent. m. Fam. v. Berkshire. Dr. Walker, Rent. v. London. Dr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Schmidt, Kfm. v. Deidesheim. Dr. Archenholz, Kfm. v. Köln. Dr. Mad. Kfm. v. Frankfurt. Dr. Brehme, Part. mit Gat. v. Düsseldorf. Dr. Bauviet, Rent. v. Paris.

Erbprinzen. Herr Graf v. Laferte-Menn m. Gat. u. Bed. v. Paris. Dr. Lefewitz, Kfm. v. Bremen. Madame Blaz v. Stuttgart. Dr. Baron v. Grävenitz von Lörrach. Dr. Gorissen, Kfm. v. Aachen. Dr. Dahmen, Partif. von Heidelberg. Dr. Brunner, Kfm. v. Magdeburg. Dr. Walder, Kaufm. m. Gat. von Strassburg. Dr. Kühn, großh. best. Auditor m. Gat. v. Darmstadt. Dr. Schwab, Gutsbesitzer v. Hockenheim. Dr. Köhlin, Fabr. v. Mühlhausen.

Geist. Dr. Walter, Kfm. v. Jürth. Dr. Alt, Maschinist v. Pforzheim. Dr. Benz, Def. v. Eppingen. Herr Greif, Postbeamter v. Landau. Dr. Pfenning, Part. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Herr Schmidt, Notar v. Staufen. Dr. Burghardt, Lehrer v. Eberbach. Dr. Aulendorf, Kfm. v. Zweibrücken. Dr. Zimmermann, Buchdrucker v. Lörrach. Dr. Wagner, Stud. u. Dr. Christ, Galtg. v. Oberkirch.

Goldener Karpfen. Dr. Binf, Partif. v. Oberoder. Dr. Kurz, Part. v. Ripperg. Dr. Peter, Pdm. von Strassburg. Mad. Braun m. Tochter v. Mannheim.

Goldenes Kreuz. Dr. v. Ueband, Oberst v. Mannheim. Dr. Wertheim, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Hammer, Kfm. v. Köln. Dr. Schneider, Mühlenbesitzer v. Frankfurt. Dr. Vault, Rent. v. Paris. Dr. Hirsch, Kfm. v. Offenbach.

Goldener Ochse. Dr. Weitmaner, Part. m. Gat. v. Steinpeter. Dr. Kolble, Kaufm. v. Mainz. Herr Wald, Rent. v. Stühlingen. Dr. Strauß, Kfm. v. Freiburg. Dr. Steiglechner, Thierarzt v. Weinheim. Dr. v. Maier, Part. m. Fam. a. England. Dr. Frey, Rent. v. Strassburg.

Goldenes Schiff. Herr Kahn, Kfm. m. Gattin von Ballmersheim. Dr. Kahn, Pdm. v. Heidenheim. Dr. Duracher, Pdm. v. Kuppenheim. Dr. Lang, Pdm. v. Altdorf.

Kaiser Alexander. Frhr. v. Böcklin v. Ruff. Dr. Stelzig, Missionär v. Baltimore. Dr. Mai, Hauptlehrer v. Steinmauern.

Rothes Haus. Dr. Krez, Pfarrer und Zrl. Diebler v. Gerwihl. Dr. Cavallo, Domänenverwalter v. Radolfszell. Dr. Hauber, Stud. phil. v. Oberimlingen. Dr. Balz, Stud. phil. v. Schlatt. Dr. Denoth, Kfm. v. Ludwigsburg. Frn. Gebr. Huber, Polytechniker v. Jürich.

Stadt Pforzheim. Dr. Levl, Kfm. von Reilingen. Dr. Sanger, Kfm. v. Michelsfeld. Dr. Spengler, Pdm. v. Dehnsbach. Dr. Bad, Part. v. Mannheim.

Bähringer Hof. Dr. Kolligs, Kaufm. v. Schönau. Dr. Baldmaier, Kfm. v. Baldshut. Dr. Severs, Advokat v. Elberfeld. Dr. Habermeier, Kfm. m. Sohn v. Lemberg. Dr. Bontemps, Rent. v. Lyon. Dr. Hielinger, Part. von Landau. Dr. Rogge, Kfm. v. Köln.

In Privathäusern.

Bei Oberkirchenrathsdirektor von Wöllwirth: Madame Bourgeois mit Tochter von Stuttgart. — Bei Kamletrath Wielandt: Zrl. v. Menoth v. Ludwigsburg. — Bei Kamletrathgehilfe Franz: Zrl. Franz v. Niederhausen. — Bei Möbelhändler Elshärdter: Zrl. Haake von Trier. — Bei Hofpitalverwalter Heinrich: Zrl. Jamm v. Lahr. — Bei Hofrath Hofmann: Dr. Hofmann, Stud. von Heidelberg. — Bei Oberst Klofe: Frau. Sonntag v. Freiburg. — Bei Rentamtmann Löffel: Herr Reich, Feldprediger v. Freiburg. — Bei Kaufmann Dollmätsh: Frau Doktor Schröder von Schweppenhausen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. W. Müller'schen Postbuchhandlung.